

UMBLÄTTERN PER MAUSKLIICK.

FÜR
ABONNENTEN
GRATIS

17.10.2011 16:12 | [Meine Presse](#) [Merkliste](#) 0

[Politik](#) [Wirtschaft](#) [Panorama](#) [Kultur](#) [Tech](#) [Sport](#) [Leben](#) [Bildung](#) [Wissenschaft](#) [Gesundheit](#) [Recht](#) [Spezial](#)

[« zurück](#)

Innovationsmanagement: In Goldgräberstimmung

14.10.2011 | 18:28 | von Christian Lenoble (Die Presse)

Glück kann man haben, Erfolg muss man sich erarbeiten – so der Expertentenor darüber, wie man eine gute Idee zur Marktreife bringt. Wo man das Know-how dazu findet. Innovationsfähigkeit ist vermittelbar.



[Bild vergrößern](#)

AUS DEM ARCHIV:

[Facility Management: Was steckt hinter der Fassade?](#) (26.09.2011)

[Management und Kommunikation – mitten in Wien](#) (26.09.2011)

[IN KÜRZE](#) (12.08.2011)

[Von der Idee zum Bestseller](#) (16.09.2010)

„Innovation hat nichts damit zu tun, wie viele Forschungs- und Entwicklungsdollars man hat. Es geht nicht um Geld. Es geht um die Menschen im Unternehmen und darum, wie sie geführt werden.“ Die Aussage des eben verstorbenen Apple-Gründers hat Gewicht, gilt Steve Jobs doch als einer der bedeutendsten Innovatoren der letzten Jahrzehnte. Und sie lässt darauf schließen, dass Innovationsfähigkeit, die als Schlüsselkompetenz für wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit, Beschäftigung und Wohlstand steht, eine vermittelbare Kompetenz ist.

Kreative Querschnittsmaterie

„Innovationen beruhen auf weit mehr als nur auf glücklichen Zufällen und kreativen Prozessen. Sie sind ein Prozent Inspiration und 99 Prozent harte Arbeit. Das Management dazu ist ein Handwerk – und das ist erlernbar“, meint Hans Lercher, der seit 2005 für Österreichs erste Studienrichtung für Innovationsmanagement verantwortlich ist.

„Es kommt darauf an, einem strukturierten Prozess zu folgen und die richtigen Methoden zur richtigen Zeit einzusetzen“, sagt der Leiter der Studienrichtung Innovationsmanagement an der Grazer FH Campus 02. Beim Bachelor mit Schwerpunkt „Innovation und Engineering“ (sechs Semester, berufsbegleitend) sollen die Studierenden jene Methoden erlernen, die es braucht, um Innovationsprojekte von der Ideenfindung bis zur Marktreife zu führen. Das Ausbildungsspektrum umfasst neben Innovationsmanagement technische und betriebswirtschaftliche Fächer. Zu den zu vermittelten Soft Skills gehören Teamführung, Arbeits- und Präsentationstechnik, Projektmanagement, Problemlösungsmethodik, Entscheidungstechniken und Verkauf. Insgesamt setzt man auf großzügigen Praxisbezug. Kernbereiche des anschließenden Masters (drei Semester, berufsbegleitend) sind die innovationsorientierte Unternehmensentwicklung und

das strategische Innovationsmanagement. Zentrale Punkte der Ausbildung sind auch das Thema Changemanagement und die damit verbundene Veränderung von Organisationen mit dem Ziel der höheren Innovationsfähigkeit. „Innovationen lassen sich strategisch planen, womit auch der Erfolg eines Unternehmens bis zu einem gewissen Grad planbar ist“, resümiert Lercher.

Von der Bedeutung der Innovation für die Wirtschaft und der Lehrbarkeit der Fachrichtung ist auch Benedikt Lutz, Lehrgangsleiter Zentrum für Kognition, Information und Management an der Donau-Universität Krems, überzeugt. „Es geht um die Vermittlung von Kreativitätstechniken, das Aufsetzen von Innovationsprozessen in Unternehmen, den Umgang mit Patenten und das Ausarbeiten von Businessplänen. Im Vergleich zu ähnlichen Lehrgängen fokussieren wir im Kerncurriculum ganz stark auf Methoden und Tools des Innovationsmanagements“, so Lutz zum berufsbegleitenden, viersemestrigen MSc-Lehrgang. Basierend auf aktuellen Ansätzen wie beispielsweise Open Innovation, Service Design, Lead-User-Konzept oder TRIZ können die Studierenden an eigenen Fällen die Theorie sofort anwenden und Innovationsbewertungen vornehmen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Wahlfächer aus benachbarten Lehrgängen zu besuchen. „Besonders nachgefragt sind Wissens-, Projekt- und Changemanagement“, so Lutz, der es generell für wichtig hält, Innovation als Querschnittsthema zu positionieren, „das für die Weiterentwicklung aller Disziplinen bedeutsam ist, für die Krankenpflege ebenso wie für Tischlereibetriebe, die Automobilindustrie oder Landwirte“.

Nachhaltige Ethik

„Innovationen entstehen in den Grauzonen zwischen Geübtem und Bekanntem, im Dazwischen von Disziplinen, Organisationen, Institutionen, Sektoren, Kulturen, Regulationen. Deren Manager benötigen demnach die Fähigkeit zum inter- und transdisziplinären Arbeiten“, teilt Klaus Rückert, Leiter der Arge Bildungsmanagement Wien, die Einschätzung der Innovation als Querschnittsmaterie. Im viersemestrigen, berufsbegleitenden MBA Lehrgang Sustainability and Innovation wird der Begriff Innovation mit jenem der Nachhaltigkeit verschränkt. „Unsere Weiterbildung orientiert Innovation am Leitbild nachhaltiger Entwicklung. Wir beziehen sie nicht ausschließlich auf die unternehmerische Perspektive der Gewinnmaximierung, sondern definieren die Themen nachhaltige Entwicklung und Ethik als integrale Bestandteile innovatorischen Handelns“, so Rückert.

Testen Sie "Die Presse" 3 Wochen lang gratis: diepresse.com/testabo

AUS DEM ARCHIV:

Facility Management: Was steckt hinter der Fassade? (26.09.2011)

Management und Kommunikation – mitten in Wien (26.09.2011)

IN KÜRZE (12.08.2011)

Von der Idee zum Bestseller (16.09.2010)

Investment am Holzmarkt



Erträge bis zu 12% p.a. schon ab 3900€! Nachhaltig und börsenunabhängig. Jetzt informieren!

Frauen aus Österreich!



Lerne die Traumfrau in Deiner Nähe jetzt kennen. Einfach kostenlos registrieren!

Online Casino



Spielen Sie jetzt bequem von zuhause die beliebtesten Casino Spiele ohne Download!

Als Gast kommentieren

...oder **einloggen** um als registrierter Benutzer zu kommentieren (**Vorteile dieser Variante**)

Mit dem Absenden Ihres Kommentares erklären Sie sich mit den **Forenregeln** einverstanden.

Gastname*

Überschrift*

Ihr Kommentar

*... Pflichtfelder

**Sicherheitscode
(Was bringt das?)***



Schwer lesbar?

Neuen Code generieren

1500

Verbleibende Zeichen

Kommentar senden

DiePresse.com Dienste:

Nachrichten

Politik Innenpolitik Außenpolitik Europa Zeitgeschichte Mein Parlament

Wirtschaft Österreich International Eastconomist Finanzen Kurse Bilanzen Rec

Panorama Wien Österreich Welt Religion Umwelt Skurriles Wetter

Kultur Bühne Kunst Medien Film Klassik Pop & Co Literatur Kino-Programm

Tech Hightech Internet Handy

Sport Fußball Tabellen Motorsport Mehr Sport

Leben Menschen Lebensstil Essen & Trinken Reise Motor Uhren Wohnen Ev

Bildung Erziehung Schule Hochschule Weiterbildung FH-Guide